



TERMINKALENDER



14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 4.7. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 5.7. **G - 9.00 - Hl. Messe (Missio-Kollekte)**
 P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 8.7. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 9.7. P 18.00 - Hl. Messe

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 11.7. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 12.7. Z 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Bis auf Weiteres finden heuer keine Dekanats-Fatima-Wallfahrten statt.

Mi, 15.7. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 16.7. P 18.00 - Hl. Messe

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 18.7. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 19.7. G 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Keine Wochentagsmessen!

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 25.7. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 26.7. **StP 9.00 - Hl. Messe**
 P 10.00 - Hl. Messe

Keine Wochentagsmessen!

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 1.8. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 2.8. **L 8.00 - Hl. Messe**
StL 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 5.8. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 6.8. P 18.00 - Hl. Messe
 Fr, 7.8. **S 18.00 - Hl. M., Herz-Jesu-Fr.**

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 8.8. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 9.8. Z 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 12.8. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 13.8. P 18.00 - Hl. Messe

MARIÄ HIMMELFAHRT

Sa, 15.8. **P 10.00 - Hl. Messe, Segnung der Kräutersträußchen, Umgang & Agape**

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So, 16.8. G 9.00 - Hl. Messe
Z - 10.00 - Hl. Messe (Missio-Kollekte)

Mi, 19.8. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 20.8. P 18.00 - Hl. Messe

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 22.8. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 23.8. G 9.00 - Hl. Messe
 P 10.00 - Hl. Messe

Keine Wochentagsmessen!

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 29.8. G 18.00 - Hl. Messe
 So, 30.8. Z 9.00 - Hl. Messe
L 10.00 - Hl. Messe zum Patrozinium & Prozession

Mi, 2.9. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 3.9. P 18.00 - Hl. Messe
 Fr, 4.9. **S 18.00 - Hl. M., Herz-Jesu-Fr.**

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 5.9. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 6.9. **StL 9.00 - Hl. Messe**
S 10.00 - Hl. Messe zum 100-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr am Hauptplatz

Mi, 9.9. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 10.9. P 18.00 - Hl. Messe

24. SO. IM JK - PFARRFEST ZWEIKIRCHEN

So, 13.9. **Z - 10.00 - Hl. Messe zum Erntedank, danach kleine Agape**

Mi, 16.9. S 18.00 - Hl. Messe
 Do, 17.9. P 18.00 - Hl. Messe

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 19.9. Z 18.00 - Hl. Messe
 So, 20.9. G 9.00 - Hl. Messe
P - 10.00 - Hl. M. zum Erntedank (Missio-Kollekte)

P F A R R N A C H R I C H T E N

Glantschach - Maria Pulst - Zweikirchen



"KOMMT ALLE
 ZU MIR,
 DIE IHR
 MÜHSELIG UND
 BELADEN SEID!
 ICH WILL
 EUCH RUHE
 VERSCHAFFEN."

(Mt 11, 28)



LIEBE PFARRGEMEINDE!

Man kann schwer über kirchliches Leben berichten, wenn es durch die Verordnungen im Umfeld der Corona-Pandemie im Wesentlichen ausgefallen ist - deshalb finden Sie hier nur eine Doppelseite mit dem Ausblick auf die gottesdienstlichen Termine, so sie in beschränkter Form stattfinden können. Einiges an Gottvertrauen hat uns diese Zeit abverlangt, was sich umso schwerer gestaltet hat, da der Ausdruck der Hoffnung auf Gott im gemeinschaftlichen Gebet kaum möglich war. Wenn wir in schwierigen Zeiten geschüttelt werden, wird offenbar, auf welchem Fundament wir unser Leben gebaut haben und welches wirklich hält. Aber Gebet ist auch dann gelebte Hoffnung wenn es allein geschieht - Gott sei Dank. **Einige einzelne Eindrücke dessen, was in letzter Zeit möglich war, finden Sie auf der rechten Seite:** die Maiandachten, die verkleinerten eucharistischen Prozessionen zu Fronleichnam, das Engelaufziehen oder der Visitationsbesuch von Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger in Maria Pulst. Obwohl einiges schon wieder möglich ist, werden die Pfarrfeste von Maria Pulst und Zweikirchen nur in kleiner Form mit einer Agape im Freien stattfinden. Die Erstkommunion wird auf zwei Terminen im kleineren Rahmen gehalten, ebenso die ursprünglich geplante



Firmung in Maria Pulst auf drei Etappen gefeiert werden und die Dekanats-Fatima-Wallfahrten bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Auf klassischen religiösen Bildern kann einem mit der Zeit bewusst werden, dass Jesus, die Gottesmutter und die Heiligen praktisch nie lächeln oder gar lachen. Das könnte man beklagen; aber sie wissen mehr als wir selbst um die Fragilität menschlichen Lebens und um die Unsicherheit des irdischen Wandels, um die Herausforderungen und die Vorläufigkeit aller Pläne und Vorhaben, die uns im Sinn sind. Auf dem Bild am Deckblatt sehen uns in diesem Wissen beide an, miteinander in Zärtlichkeit verbunden.

Es ist ein Blick, der realistisch, aber nicht ohne Hoffnung, leidgeprüft, aber nicht ohne Trost ist. Ich erinnere mich dabei an ein Wort des hl. Pater Pio, der den Gläubigen zugesagt hat: **"Zwei Dinge werden dich auf Erden nie verlassen: Die Augen Gottes, die dich immer sehen, und das Herz der Mutter, das immer für dich schlägt."** Sie sind das Gegenmittel gegen die Angst und die "Traurigkeit dieser Zeit", wie es in einem alten Gebet heißt: Der Himmel sieht mich und ich bin ihm nicht gleichgültig. Zwischen beiden, Mutter und Sohn, befindet sich nicht umsonst der Rosenkranz, der uns in ihre Innigkeit hinein einlädt. "...und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht." - so geht

KLEINE EINDRÜCKE AUS DEN LETZTEN WOCHEN...



die Stelle in der hl. Schrift weiter, die auf dem Deckblatt zitiert ist. Im Gebet denjenigen anzurufen, der die Geschicke der Welt nie aus der Hand gegeben hat, kann auch für uns diese Verheißung Wirklichkeit werden lassen, was für uns vielleicht nur so weit entfernt ist wie ein Rosenkranz von unseren zum Gebet gefalteten Händen.

Fr. Bernd Wegscheid

